Meldungen von ausserdientlichen Verbänden; Meldungen aus der Armee

Objekttyp: Group

Zeitschrift: Armee-Logistik: unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker =

Organo indipendente per logistica = Organ independenta per

logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens

Band (Jahr): 86 (2013)

Heft 9: 1000 Tage Chef LBA, Div Baumgartner zieht Bilanz

PDF erstellt am: 24.05.2024

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

Chance-Miliz: Engagierte Diskussion | **Fragestunde** um die allgemeine Wehrpflicht im AAL

Die Kantonale Offiziersgesellschaft Luzern lud am Samstagvormittag, 7. September 2013 zum traditionellen Herbstanlass ins Armeeausbildungszentrum Luzern ein. An der Veranstaltung wurde die allgemeine Wehrpflicht aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet und diskutiert. Mit dem Titel «Allgemeine Wehrpflicht und Miliz: Alter Zopf, Erfolgsmodell, Alternativen» wurde ein interessanter Themenbogen gespannt.

Bundespräsident Ueli Maurer nannte in seinen Ausführungen die allgemeine Wehrpflicht und die damit verbundene Milizarmee ein Erfolgsmodell für die Sicherheit der Schweiz. Das Konzept einer freiwilligen Milizarmee als Alternative stellte der Vorredner Prof. Dr. Reiner Eichenberger in seinem Referat vor. Das Modell der freiwilligen Miliz entwickelte er in einem Konzept von 1991 in einem Gutachten für die Armee und kann damit als geistiger Vater dieses Wehrmodells bezeichnet werden.

Über die Vor- und Nachteile der Wehrpflicht debattierte im Anschluss an die Referate eine engagierte Podiumsrunde, bei der auch die Gäste einbezogen wurden. Dr. Dieter Wicki moderierte die Diskussion mit Gästen aus der Politik: Nationalrätin Corina Eichenberger (FDP), Nationalrat Hans Fehr, (SVP), Nationalrat Roland Fischer (GLP) und Nationalrat Geri Müller (Grüne). So kamen an der Veranstaltung Befürworter und Gegner der Wehrpflicht-Initiative zu Wort. Ob die Schweizerinnen und Schweizer die allgemeine Wehrpflicht als «alten Zopf» oder «Erfolgsmodell» beurteilen, wird sich dann an der eidgenössischen Volksabstimmung vom 22. September 2013 an der Urne entscheiden.

Kantonale Offiziersgesellschaft Luzern

Für Rückfragen: chance-miliz@bluewin.ch Mobil Phone: +41 79 826 16 49 www.chance-miliz.ch

Die Hauptarbeit leistet der SDA für die Rekruten; bei allen drei Rekrutenschul-Starts 2012 wurden Beratungen mit 4 Mitarbeitern des SDA und 24 Milizsozialberatern durchgeführt. Von den eingerückten Rekruten haben sich ca. 7 % oder 1607 zu einem Beratungsgespräch gemeldet; davon erhielten ein Drittel, 537 Rekruten, eine finanzielle Hilfe und zwei Drittel, 1070 Rekruten, wurde durch eine Beratung weitergeholfen. Der Aufwand für die Rekruten betrug 1,16 Mio.Fr. oder 59 % der Gesamtausgaben.

2012 erhielten bei den Wiederholungskurs-Absolventen 159 AdA eine finanzielle Hilfe von total CHF 210 000.00, was 11 % der Gesamtausgaben entspricht. 150 AdA wurden ausschliesslich mit einem Beratungsgespräch unterstützt.

2012 wurden 53 Militärpatienten und Hinterbliebene unterstützt, mit einem finanziellen Beitrag von total CHF 530'000.00, was ca. 27 % der Gesamtausgaben entspricht.

2012 hat der SDA für die Förderung und Unterstützung von Aktivitäten zum gemeinsamen Wohle der AdA in der Freizeit über CHF 25 000.00 ausgegeben.

Nicht zu vergessen sind die Auslandschweizer-Rekruten, die ein Verpflegungspäckli und Hinweise auf eine spezielle Beratung in verschiedenen Bereichen erhalten.

Die Gesamtausgaben des SDA belaufen sich gemäss Rechnung 2012 auf 1,98 Mio.Fr. und die Gesamteinnahmen erreichen 1,97 Mio. Fr.; damit ist die Rechnung praktisch ausgeglichen.

2012 wurden 2100 Dossiers neu erfasst, 5800 Anrufe auf Tel. Nr. 0800 855 844 und 150 E-Mails an sda.J1@vtg.admin.ch registriert sowie 80 Militärpatienten und Hinterbliebene (Witwen) betreut, mit 7 Mitarbeitenden SDA und 25 Milizsozialberatern.

Erwähnenswert sind noch weitere Aktivitäten, so der im Februar 2012 ausgelieferte neue Film «Alles im grünen Bereich»; dieser wird den Stellungspflichtigen und Rekruten gezeigt und soll über die Hilfsmöglichkeiten des SDA informieren (Video abrufbar auf www.armee. ch/sozialdienst). Ferner erscheinen bei jedem Rekrutenschul-Start die «SDA-Info», zur Orientierung von Hilfswerken, Partnern und Ansprechstellen.

Quellen: www.vtg.admin.ch/ und Sozialdienst der Armee (Hrsg.), Jahresbericht 2012, Bern 02.2013.

Oberst Roland Haudenschild

im Nationalrat

Das VBS hat die Fragen zu aktuellen Themen der Parlamentarierinnen und Parlamentarier schriftlich beantwortet.

10.06.2013 | Kommunikation VBS

- Führungsinformationssystem Heer. steht das Geschäft?
- · Sicherheit bei internationalen Konferenzen in Genf
- Sicherheit bei Veranstaltungen
- Verhinderung von Propaganda gegen die Wehrpflicht-Initiative im Militärdienst

Führungsinformationssystem Heer. Wo steht das Geschäft?

Frage 13.5194 Fridez Pierre-Alain

2012 wurde bekannt gegeben, dass das für 700 Millionen Franken beschaffte Führungsinformationssystem Heer nicht zufriedenstellend funktioniert. Dies ist hauptsächlich auf ein Problem mit der mobilen Telekommunikation zurückzuführen, was offensichtlich bei der Anschaffung des Systems unterschätzt wurde. Mit dem Geschäft scheint, gelinde ausgedrückt, locker umgegangen zu werden und die Lösung des Problems bedingt eine Verstärkung der Kapazitäten im Bereich der mobilen Telekommunikation.

Kommt dieses Geschäft voran, und wenn ja, zu welchem Preis?

Antwort

Die Hauptschwierigkeit beim Einsatz des Systems FIS Heer beruht auf der Eignung der mobilen Telekommunikationsmittel der Armee. Diese verfügen nicht über eine genügende Datenübertragungsrate. Das System FIS Heer funktioniert im stationären Rahmen, ist aber für den mobilen Einsatz noch nicht ausgereift. Diese Tatsache behindert die Einführung bei der Truppe und deren Ausbildung nur marginal; die Ausbildung verläuft gemäss Planung.

Die Verstärkung der Leistung der mobilen Telekommunikationsmittel kann nicht isoliert für das System FIS Heer betrachtet werden, sondern für die ganze Armee. Das entsprechende Projekt «Telekommunikation Armee» und dessen Finanzierung werden zur gegebenen Zeit dem Parlament unterbreitet werden. Die Sicherheitspolitischen Kommissionen der beiden Räte wurden letztes Jahr über den Verlauf und den Stand des Projekts FIS Heer informiert. Eine weitere Information wird Ende dieses Jahres erfolgen.

Sicherheit bei internationalen Konferenzen in Genf

Frage 13.5195 Amaudruz Céline

Es ist bekannt, dass die Armee eine wichtige Rolle zur Wahrung der Sicherheit bei internationalen Veranstaltungen in Genf spielt.

Was wird geschehen, wenn die Initiative der Gruppe für eine Schweiz ohne Armee (GSoA) «Ja zur Aufhebung der Wehrpflicht» angenommen wird?

Wie soll in Genf in diesem Fall künftig die Sicherheit bei internationalen Konferenzen gewahrt werden?

Antwort

Die Volksinitiative «Ja zur Aufhebung der Wehrpflicht» soll laut Initiativkomitee dazu dienen, die Armee zu verkleinern. Neu wäre sie als Freiwilligenmiliz zu organisieren.

Eine kleinere Armee könnte weniger leisten und so auch die Kantone weniger wirkungsvoll unterstützen. Welche Leistungen eine Freiwilligenmiliz zum Schutz von internationalen Veranstaltungen in Genf konkret noch erbringen könnte, kann gegenwärtig nicht genau gesagt werden. Es muss jedoch davon ausgegangen werden, dass dies nicht im gleichen Rahmen wie bisher möglich wäre.

Sicherheit bei Veranstaltungen

Frage 13.5196 Amaudruz Céline

Es ist bekannt, dass die Luftwaffe bei Veranstaltungen wie dem G-8-Treffen oder allge-

mein bei Luftpolizeieinsätzen eine wichtige Rolle spielt.

Was geschieht, wenn der Kauf der Gripen-Kampfjets abgelehnt wird?

Antwort

Für die Sicherstellung des Luftpolizeidienstes während Konferenzen von einigen Tagen genügen grundsätzlich die vorhandenen 33 F/A-18 Hornet. Sobald Luftpolizeidienst rund um die Uhr über mehr als zwei Wochen oder im Rahmen einer Krise oder eines Konflikts die Kontrolle des Luftraums durchgesetzt werden muss, genügen diese nicht mehr. Der Kauf der Gripen erhöht die Durchhaltefähigkeit um mehr als das Doppelte und verbessert zudem die Qualität der Leistungserbringung und das Einsatzspektrum der Luftwaffe wesentlich.

Verhinderung von Propaganda gegen die Wehrpflicht-Initiative im Militärdienst

Frage 13.5196 Glättli Balthasar

An einem WK der Mil Sich in Liestal hat ein Brigadier eine Stunde lang Werbung gegen die Volksinitiative zur Aufhebung der Wehrpflicht gemacht. Dies widerspricht dem Dienstreglement (wie übrigens auch der damals als Nationalrat vom heutigen Chef des VBS Bundesrat Ueli Maurer unterzeichneten parlamentarischen Initiative 02.419).

1. Sind dem VBS weitere ähnliche Vorstösse gegen das Dienstreglement bekannt?

- 2. Wie werden diese sanktioniert?
- 3. Wie verhindert das VBS konkret künftige ähnliche Verstösse im Vorfeld der Abstimmung vom Herbst?

Antwort

Die in der Frage vorgebrachten Vorwürfe entsprechen nicht den Fakten. Der angesprochene Brigadier hat sich an sämtliche Vorschriften gehalten und anhand von Beispielen die Vorund Nachteile von verschiedenen Systemen aufgezeigt. Ein Verstoss gegen das Dienstreglement hat nicht stattgefunden.

Eine Umfrage bei Milizsoldaten im Jahr 2012 ergab, dass sich zu viele Angehörige der Armee nicht bewusst sind, welchen Bezug ihr Engagement in der Milizarmee zur Sicherheit der Schweiz hat. Aufgrund dieser Feststellung hat der Chef der Armee seine Höheren Stabsoffiziere beauftragt, dies innerhalb des Standardreferats der Schweizer Armee allen Soldaten direkt aufzuzeigen. Es handelt sich dabei um reine Faktenvermittlung im Sinne der behördlichen Information.

Zudem hat der Chef der Armee seinen Höheren Stabsoffizieren schriftlich eine Regelung zukommen lassen, welche das Verhalten aller Mitarbeitenden im Bereich Verteidigung im Bezug auf den Abstimmungskampf gegen die Volksinitiative «Ja zur Aufhebung der Wehrpflicht» nochmals aufzeigt. Dabei wird explizit darauf hingewiesen, dass behördliche Propaganda jeder Art nicht zulässig ist.

Der Bundesrat sieht keine Veranlassung, weitergehende Massnahmen zu ergreifen.

Mutationen von höheren Stabsoffizieren der Armee

Der Bundesrat hat Mutationen von höheren Stabsoffizieren der Armee verabschiedet. Neue Kommandanten erhalten die Höhere Kaderausbildung der Armee, die Lehrverbände Panzer/Artillerie und Flieger 31, sowie die Zentralschule. Zudem wurden der Projektleiter Weiterentwicklung der Armee ernannt, sowie wichtige Stabsstellen im Stab des Chefs der Armee und der Luftwaffe neu besetzt.

26.06.2013 | Kommunikation VBS

Brigadier Philippe Rebord wird Kommandant Höhere Kaderausbildung der Armee

Neuer Kommandant der Höheren Kaderausbildung der Armee wird auf den 1. Januar 2014 mit gleichzeitiger Beförderung zum Divisionär, Brigadier Philippe Rebord. Der 56-jährige Rebord, von Bovernier VS und Lausanne VD hat an der Universität Lausanne Geschichte, Geographie und Französisch studiert und mit dem Licence ès lettres abgeschlossen. Am 1. Januar 1985 ist Brigadier Rebord in das Instruktionskorps der Infanterie eingetreten. Nach einem Studienaufenthalt am Collège interarmées de défense in Paris wurde Brigadier Rebord



Stabschef der Generalstabsschulen und im Jahre 2000 Kommandant der Panzerabwehrschule in Chamblon. Auf den 1. Januar 2009 hat ihn der Bundesrat zum Kommandant der Infanteriebrigade 2 ernannt und zum Brigadier befördert

Er ersetzt Divisionär Daniel Roubaty, der auf den 31. Dezember 2013 in den Ruhestand tritt.

Brigadier René Wellinger wird Kommandant Lehrverband Panzer/Artillerie

Brigadier René Wellinger wird auf den 1. Januar 2014 zum Kommandanten Lehrverband Panzer/Artillerie ernannt. Der 46-jährige Zürcher trat 1992 in das Instruktionskorps der Artillerie ein. Nach einem Studienaufenthalt am Royal Military College in Shrivenham/

UK und dem Abschluss mit dem Master in Defence Administration wurde Brigadier Wellinger von 2004 bis 2007 als Stabschef beim Kommando der Höheren Kaderausbildung der Armee eingesetzt. Von 2008 bis 2009 war er Stabschef des Stellvertreters des Chefs der Armee. Auf den 1. Juli 2012 hat ihn der Bundesrat zum Kommandant der Panzerbrigade 11 ernannt und zum Brigadier befördert.

Er ersetzt er Brigadier Jean-Pierre Leuenberger, der auf den 31. Dezember 2013 in den Vorruhestand geht.

Brigadier Sergio Stoller wird Projektleiter Weiterentwicklung der Armee (WEA)

Zum Projektleiter Weiterentwicklung der Armee (WEA) wurde auf den 1. Januar 2014 Brigadier Sergio Stoller ernannt. Der 56-jährige Berner trat 1987 in das Instruktionskorps der Infanterie ein. Nach einem Studienaufenthalt am Infantry Officer Advanced Course in Fort Benning, USA, wurde Brigadier Stoller von 1995 bis 1999 in der Infanterieoffiziersschule Zürich, zuerst als Klassenlehrer und anschliessend als Kommandant Stellvertreter, eingesetzt. Auf den 1. Dezember 2008 wurde Brigadier Stoller vom Bundesrat zum Chef Heeresstab unter gleichzeitiger Beförderung zum Brigadier ernannt. 2012 hat ihn der Bundesrat zum Kommandant Zentralschule innerhalb der Höheren Kaderausbildung der Armee ernannt.

Brigadier Daniel Keller wird Kommandant der Zentralschule

Für die Nachfolge von Brigadier Stoller hat der Bundesrat Brigadier Daniel Keller bestimmt. Der 50-jährige Keller von Luzern und Hottwil AG trat 1996 in das Instruktionskorps der Infanterie ein. Nach einem Studienaufenthalt am NATO Defense College in Rom wurde er ab Herbst 2004 zuerst als Kommandant des Führungssimulators I und anschliessend als Kommandant Support und Stellvertreter Kommandant Generalstabsschulen eingesetzt. 2009 hat Brigadier Keller berufsbegleitend den Master of Advanced Studies in Security Policy and Crisis Management an der ETH Zürich mit Erfolg abgeschlossen. Auf den 1. Januar 2010 hat ihn der Bundesrat zum Kommandant Infanteriebrigade 5 unter gleichzeitiger Beförderung zum Brigadier ernannt.

Brigadier Peter Zahler wird Zugeteilter Höherer Stabsoffizier des Chefs der Armee

Brigadier Peter Zahler wird auf den 1. Januar 2014 zum Zugeteilten Höheren Stabsoffizier des Chefs der Armee. Der 59-jährige Berner trat 1980 in das Instruktionskorps der Flieger- und Fliegerabwehrtruppen ein und wurde als Einheitsinstruktor in den Flieger- und Fliegerabwehrrekrutenschulen eingesetzt. Von 1998 bis 1999 absolvierte Brigadier Zahler ein Auslandstudienjahr an der Air University der US Air Force in Montgomery, USA. Auf den 1. Januar 2006 wurde Brigadier Zahler zum Kommandant des Lehrverbandes Führungsunterstützung Luftwaffe 34 mit gleichzeitiger Beförderung zum Brigadier ernannt. Auf den 1. Juli 2009 wurde Brigadier Zahler durch den Bundesrat zum Chef Luftwaffenstab ernannt.

Brigadier Werner Epper wird Chef Luftwaffenstab

Für die Nachfolge von Brigadier Zahler hat der Bundesrat Brigadier Werner Epper bestimmt. Der 53-jährige Thurgauer hat nach seinem Studium an der ETH Zürich 1985 das Turnund Sportlehrerdiplom II abgeschlossen. 1986 ist Brigadier Epper in das Instruktionskorps der Luftwaffe eingetreten. Nach einem Studienaufenthalt am Air War College in Montgomery, Alabama, USA und mit dem Abschluss «Master in Strategic Studies» war Brigadier Epper ab 2001 zugeteilter Stabsoffizier des Direktors des Bundesamtes für Ausbildung der Luftwaffe. Von 2006 bis 2009 war Brigadier Epper Vizedirektor und Chef Lehrgänge an der Militärakademie ETH Zürich. Berufsbegleitend hat er 2009 den Master of Advanced Studies in Security Policy and Crisis Management an der ETH Zürich mit Erfolg abgeschlossen. Auf den 1. August 2009 wurde Brigadier Epper durch den Bundesrat zum Kommandant Lehrverband Flieger 31 unter gleichzeitiger Beförderung zum Brigadier ernannt.

Brigadier Peter Soller wird Kommandant Lehrverband Flieger 31

Für die Nachfolge von Brigadier Epper hat der Bundesrat Brigadier Peter Soller bestimmt. Der 47-jährige Thurgauer ist 1989 als Berufsmilitärpilot ins Überwachungsgeschwader der Luftwaffe eingetreten. Nach dem Studium an der Universität Zürich, welches er 1997 als Betriebswirtschafter (lic.oec.publ.) abschloss, wurde Brigadier Soller nach Einsätzen als Stabsoffizier in Dübendorf und Payerne an das Air Command and Staff College, Montgomery, Alabama, USA, abkommandiert. Berufsbegleitend hat er 2009 den Master of Advanced Studies in Security Policy and Crisis Management an der ETH Zürich mit Erfolg abgeschlossen. Auf den 1. Juni 2010 wurde Brigadier Soller durch den Bundesrat zum Chef Stab Armeeführung / Stabschef Chef der Armee unter gleichzeitiger Beförderung zum Brigadier ernannt.

Oberst i Gst Alain Vuitel wird Chef Stab Armeeführung/Stabschef Chef der Armee

Zum Nachfolger von Brigadier Soller hat der Bundesrat Oberst i Gst Alain Vuitel ernannt und gleichzeitig zum Brigadier befördert. Der 49-jährige Neuenburger hat an der Universität Neuenburg studiert und mit dem «Licence ès sciences économiques» abgeschlossen. Oberst i Gst Vuitel schloss an der University of London, King's College, den Master of Arts with Merit in International Studies erfolgreich ab. Von September 2008 bis Frühjahr 2009 war Oberst i Gst Vuitel im Rahmen der KFOR-Mission in den Kosovo abkommandiert. Vom 1. Juni 2009 bis 29. Februar 2012 war er Chef der Nationalen Alarmzentrale im Bundesamt für Bevölkerungsschutz. In der Milizfunktion kommandierte er das Panzerbataillon 15 und war als Unterstabschef Operationen im Stab der Panzerbrigade 2 eingeteilt.

Seit dem 1. März 2012 ist Oberst i Gst Vuitel als Berufsoffizier Delegierter des Chefs der Armee für die Weiterentwicklung der Armee.

Beförderungen im Offizierskorps

04.07.2013 Mit Wirkung ab 1. Juli 2013

Zum Oberst i Gst

Ethénoz Christophe, 1470 Estavayer-le-Lac FR Fetz Rainer, 8752 Näfels GL Gafner Martin, 3226 Treiten BE Müller Mathias, 2534 Orvin BE Obermüller Reinhard, 6012 Obernau LU Rossi Simone, 6612 Ascona TI Scherer Christoph, 6372 Ennetmoos NW

Zum Oberst

Amhof Daniel, 3613 Steffisburg BE Beyeler Daniel, 6900 Lugano TI Bürgler Kay, 8484 Weisslingen ZH Demierre Yvan, 1752 Villars-sur-Glâne FR Dimolianis Vassilios, 1700 Fribourg FR Dumas Alexandre, 1741 Cottens FR Faas Alexander, 8596 Scherzingen TG Fischer Adrian, 6020 Emmenbrücke LU Haas Peter, 3065 Bolligen BE Hediger René, 4411 Seltisberg BL Jacquod Antoine, 1967 Bramois VS Lüscher Markus, 3314 Schalunen BE Müller Thomas, 3052 Zollikofen BE Porta Reto, 5105 Auenstein AG Signer Jakob, 9050 Appenzell Meistersrüte AI Soder Yves, 3700 Spiez BE

Zum Oberstleutnant

Favre Patrick, 1807 Blonav VD Gurtner Andreas, 8041 Zürich ZH Hänggi Roman, 4310 Rheinfelden AG Hunziker Bruno, 3098 Schliern b.Köniz BE Küng Christian, 4912 Aarwangen BE Leuba Gilles, 1700 Fribourg FR Mahler Philippe, 2034 Peseux NE Müller Jürg, 7320 Sargans SG Philip Sébastien, 1261 Longirod VD Robatel Patrick, 3068 Utzigen BE Rocheray Frédéric, 3006 Bern BE Rosenberger Felix, 8045 Zürich ZH Roth Alfred, 3098 Schliern b.Köniz BE Saladin Gerhard, 3652 Hilterfingen BE Tanner Rico, 2563 Ipsach BE Veraguth Hans Andrea, 7205 Zizers GR

Zum Major Abdel Aziz Omar, 4057 Basel BS Baumer Michael, 8006 Zürich ZH Bingisser Andreas, 8055 Zürich ZH Bolliger Philipp, 8400 Winterthur ZH Bürgisser Daniel, 8500 Frauenfeld TG Christen Markus, 3600 Thun BE Combe Jean-André, 8932 Mettmenstetten ZH Grimm Oliver, 3144 Gasel BE Grob Jost, 8903 Birmensdorf ZH Hacilar Ergin, 4460 Gelterkinden BL Hilzinger Flavio, 8032 Zürich ZH Hotz Markus, 8166 Niederweningen ZH Hugi Martin, 8492 Wila ZH Iseli Ralph, 8222 Beringen SH Jauquier Steven, 1482 Cugy FR Jörg Ivan, 8887 Mels SG Küenzi Stephan, 3665 Wattenwil BE Lottenbach Renato, 6654 Cavigliano TI Maffei Marco, 8051 Zürich ZH Meer Reto, 4665 Oftringen AG Meichtry Marcel, 4600 Olten SO Melis Mariano, 6815 Melide TI Nater Mathias, 8045 Zürich ZH Neuhaus Marco, 6033 Buchrain LU Nicolet Yann, 1950 Sion VS Niederberger Marco, 6386 Wolfenschiessen NW Nussbaum Marc, 4622 Egerkingen SO Oehler Christian, 1716 Schwarzsee FR Rey Emmanuel, 1470 Estavayer-le-Lac FR Ritter Hugo, 8136 Gattikon ZH Rothenberger Hans, 9470 Buchs SG Rüegg Thomas, 8047 Zürich ZH Ruh Elisabeth, 8052 Zürich ZH Schär André, 3377 Walliswil b. Wangen BE Schellenberg Rolf, 8487 Zell ZH Schlittler Marc, 8706 Meilen ZH Sigg Marco, 8254 Basadingen TG Signer Bernhard, 8896 Flumserberg Bergheim SG Smitran Goran, 5430 Wettingen AG Spring Philipp, 1095 Lutry VD Stampfli Sébastien, 3013 Bern BE Stucki Daniel, 3076 Worb BE Stutz Marco Anton, 9113 Degersheim SG

Villiger Balz, 5643 Sins AG Weibel Daniel, 8246 Langwiesen ZH Wüst Josef, 9462 Montlingen SG Zurfluh Manfred, 6490 Andermatt UR

Zum Hauptmann

Alder Murat, 1226 Thônex GE Baumgartner Nico, 4057 Basel BS Bergmann Michael, 3076 Worb BE Bischoff Lukas, 8057 Zürich ZH Blaser Marc, 4600 Olten SO Burri Samuel, 3065 Bolligen BE Cecconi Alessandro, 8253 Diessenhofen TG Chiesa Federico, 6948 Porza TI Christen Rudolf, 4702 Oensingen SO Comby Xavier, 5703 Seon AG Dörflinger Philippe, 6006 Luzern LÜ Eggler Patric, 8125 Zollikerberg ZH Erni Stephan, 4144 Arlesheim BL Favre Félicien, 1635 La Tour-de-Trême FR Fischlin Fabian, 6300 Zug ZG Freund Christian, 8046 Zürich ZH Fry Fabian, 8032 Zürich ZH Grosjean Louis, 9055 Bühler AR Hautle Roger, 9425 Thal SG Hedinger Sascha, 8306 Brüttisellen ZH Hess Robert, 8570 Weinfelden TG Hunziker Marc Walter, 5745 Safenwil AG Johner Beatrice, 1595 Faoug VD Kalbermatter Thomas, 6006 Luzern LU Krähenbühl Jan, 3210 Kerzers FR Kupschina Philip, 8616 Riedikon ZH Lehmann Lars, 3012 Bern BE Lutz Ralph, 3053 Deisswil b.Münchenbuchsee BE Maloberti Philippe, 8004 Zürich ZH Manetsch Benjamin, 8598 Bottighofen TG Marschall Sarah, 1400 Yverdon-les-Bains VD Maurer Mathias, 3007 Bern BE Muller Philippe, 4103 Bottmingen BL Pellet Yves, 1845 Noville VD Pizzolante Michele, 7000 Chur GR Rabensteiner Stefan, 8965 Berikon AG Savic Goran, 8404 Winterthur ZH Savolainen Michael Alexander, 8002 Zürich ZH Schleuniger Matthias, 5400 Baden AG Schmid Andreas, 5432 Neuenhof AG Schneider Philippe, 1630 Bulle FR Sens Jörg, 6037 Root LU Stingl Florian, 4600 Olten SO Strebel Roger, 8472 Seuzach ZH Tanner Dominic, 4425 Titterten BL Thalmann Adrian, 6170 Schüpfheim LU Theimer Stéphane, 1227 Les Acacias GE Vetsch Peter, 8708 Männedorf ZH von Känel Daniel, 3400 Burgdorf BE von Rotz Melchior, 3007 Bern BE Wanner Bastien, 1228 Plan-les-Ouates GE Weber Claudio, 5606 Dintikon AG Wehrle Stefan, 9000 St. Gallen SG Weingartner Clemens, 8932 Mettmenstetten ZH Wetzel Alain, 3629 Kiesen BE Weyeneth Philippe, 4528 Zuchwil SO Wüthrich Beat, 3053 Münchenbuchsee BE Zünd Benedict, 8603 Schwerzenbach ZH

Zum Oberleutnant

Altherr Sven, 8952 Schlieren ZH Alves Philippe, 1212 Grand-Lancy GE Amherd Mathias, 8406 Winterthur ZH Arsic Aleksandar, 4564 Zielebach BE Azizi Sébastien, 5000 Aarau AG

Bähler Matthias, 8624 Grüt (Gossau ZH) ZH Ballif Julien Yannick, 1647 Corbières FR Baran Pierre, 1962 Pont-de-la-Morge VS Baumann Fabian, 4802 Strengelbach AG Bellini Dario, 6900 Lugano TI Berset Aloys, 1694 Villarsiviriaux FR Bettler Joris, 8405 Winterthur ZH Bless Christophe, 1012 Lausanne VD Bonhote Jan, 1204 Genève GE Bonomi Lino Mario Telo, 3007 Bern BE Borcard Cédric, 1680 Berlens FR Borer Mathias, 4147 Aesch BL Bösser Jonathan, 4802 Strengelbach AG Brun Tobias, 6163 Ebnet LU Buchs Micha Norbert, 3705 Faulensee BE Buser Alan, 6834 Morbio Inferiore TI Bütschi Michael, 3647 Reutigen BE Carliman Rahel, 8047 Zürich ZH Claivaz Gratien, 1898 St-Gingolph VS Colocci Ralf, 7000 Chur GR Dalla Valle Arthur, 1023 Crissier VD Damm Michael, 5707 Seengen AG Dubosson Baptiste, 1872 Troistorrents VS Dünki Patrick, 8475 Ossingen ZH Duvaker Tim, 8712 Stäfa ZH Elbel Philipp, 6340 Baar ZG Enzler Philip, 9200 Gossau SG Falconi Leonardo, 6900 Massagno TI Fässler Matthias, 9552 Bronschhofen SG Favre Patrick, 1042 Assens VD Fischer Janick, 8953 Dietikon ZH Flückiger Fabian, 8444 Henggart ZH Flury Ramon, 4556 Aeschi SO Freda Luca, 9320 Arbon TG Frei Joel, 6022 Grosswangen LU Frey Adrian, 4132 Muttenz BL Friedli Matthias, 2503 Biel/Bienne BE Fryand Jonas, 8422 Pfungen ZH Galati Vincenzo, 7270 Davos Platz GR Gautschi Tina, 9430 St. Margrethen SG Gerber Benjamin, 4718 Holderbank SO Gerber Mark, 8047 Zürich ZH Gillard Sébastien, 1652 Botterens FR Gmünder Tommy, 9400 Rorschach SG Graf Christoph, 9450 Lüchingen SG Grand Fabien, 1820 Montreux VD Grandjean Clément, 1854 Leysin VD Greber Jérémie, 3960 Sierre VS Gromov Alexey, 8048 Zürich ZH Gschwend Michael, 8274 Tägerwilen TG Guglielmini Simone, 6900 Paradiso TI Gumy Julien, 2502 Biel/Bienne BE Hasler Rico, 8855 Wangen SZ Heck Christophe, 1170 Aubonne VD Hedinger Remo, 9500 Wil SG Heimlinger Rudolf, 6275 Ballwil LU Herrli Timo, 3053 Münchenbuchsee BE Hitz Aron, 9100 Herisau AR Hofmann Stefan, 3268 Lobsigen BE Höhener Silvio, 9100 Herisau AR Huggler Jan, 3855 Brienz BE Hulliger Christoph Thomas, 3550 Langnau im Emmental BE Humbert Oliver, 4702 Oensingen SO Hussein Guled, 1258 Perly GE Isch Samuel Roman, 3306 Etzelkofen BE Julier Martin, 3942 Raron VS Käslin Lukas, 5630 Muri AG Keller Dimitri, 9000 St. Gallen SG Keller Sebastian, 8718 Schänis SG

Theler Thomas, 3930 Visp VS

Ursprung Marcel, 8133 Esslingen ZH

Kilchenmann Timothy, 4052 Basel BS

Kind Roman, 8006 Zürich ZH Kolly Alban, 1700 Fribourg FR Krattinger Philipp, 6026 Rain LU Kunz Christian Hans, 4900 Langenthal BE Kurmann Mischa, 8303 Bassersdorf ZH Lehmann Alexander Walter, 3003 Bern BE Leutert Thomas, 5107 Schinznach Dorf AG Leuthardt Kevin, 4144 Arlesheim BL Loosli Nicolas, 1957 Ardon VS Loretan Marco, 5727 Oberkulm AG Lötscher Sascha, 8492 Wila ZH Lüthold Christian, 8500 Frauenfeld TG Mascali Anthony, 1295 Mies Mathieu Bastien, 1958 St-Léonard VS Matter Raphael, 5102 Rupperswil AG Matthey Bénédict, 1207 Genève GE Mattle Sven, 4053 Basel BS Meier Michael, 6006 Luzern LU Meier Pascal, 8953 Dietikon ZH Meier Roland, 5445 Eggenwil AG Meier Yves, 4051 Basel BS Mencacci Nicolas, 1742 Autigny FR Meyer Lukas, 4303 Kaiseraugst AG Minelli Jermaine, 8046 Zürich ZH Minetti Patrick, 6500 Bellinzona TI Morand Thomas, 1933 Sembrancher VS Moser Patrik, 6055 Alpnach Dorf OW Muhaxheri Bujar, 1820 Montreux VD Müller Lukas, 5032 Aarau Rohr AG Müller Simon, 6055 Alpnach Dorf OW Müller Yannick, 2068 Hauterive NE Muradbegovic Mirza, 1003 Lausanne VD Navarro Christian, 4410 Liestal BL Oberli Patrick Manuel,

3604 Thun 4 Strättligen Markt BE Ochsner Raphael, 5415 Nussbaumen AG Ollivier Cyril, 1040 Echallens VD Philipp Olivia, 8005 Zürich ZH Pjevcevic Damjan, 6760 Faido TI Plancherel Marc-Etienne, 1660 La Lécherette VD Probst Lukas, 7310 Bad Ragaz SG Progin Marc-Henri, 2537 Vauffelin BE Reusser Martin, 3014 Bern BE Richener Joël, 4600 Olten SO Rickli Pascal, 5623 Boswil AG Rieder Philippe, 1260 Nyon VD Rogg David, 9621 Oberhelfenschwil SG Rohrer Marc, 4304 Giebenach BL Roth Tobias, 3600 Thun BE Rutz Dominik, 8472 Seuzach ZH Salz Tim, 4314 Zeiningen AG Sauter Matthieu, 2000 Neuchâtel NE Schädli Gian Nutal, 7247 Saas im Prättigau GR Schellenberg Yann, 1006 Lausanne VD Schenk Daniel, 4712 Laupersdorf SO Schilter Dominik, 6430 Schwyz SZ Schlegel Roman, 9212 Arnegg SG Schmid Flurin, 9630 Wattwil SG Schmid Samuel, 3123 Belp BE Schwaller Manuel, 8308 Illnau ZH Schweizer Florian, 8303 Bassersdorf ZH Siegenthaler Stefan Maik, 2572 Mörigen BE Sigrist Josias, 8132 Egg b.Zürich ZH Sönmez Cem, 4563 Gerlafingen SO Spörri Andreas, 5430 Wettingen AG Steinmann Michael, 6390 Engelberg OW Sulzer Pascal, 5210 Windisch AG Suter Thomas, 8045 Zürich ZH Sutter Stefan, 9313 Muolen SG Tanner Matthias, 8224 Löhningen SH

Trachsel Thierry Simon, 3178 Bösingen FR Ursenbacher Olivier, 1595 Faoug VD Vallone Joël, 1007 Lausanne VD Vaucher Jean-Marc, 1170 Aubonne VD von Allmen Marco, 3256 Dieterswil BE von Ow Lars, 7000 Chur GR Wespi Roman, 6004 Luzern LU Wicki Janis, 4051 Basel BS Wintsch Stefan, 8620 Wetzikon ZH Wyttenbach Quirinus Samuel, 3126 Kaufdorf BE Zimmerli Matthias, 8633 Wolfhausen ZH

Beförderungen von höheren Unteroffizieren

19.07.2013

Mit Wirkung ab 1. Juli 2013

zum Hauptadjutant

Chevalley Eric, 1624 Progens, FR Gerber Lars, 3145 Niederscherli BE Hale Sebastian, 8215 Hallau SH Menzi Christian, 5213 Villnachern AG Salzmann René, 1772 Ponthaux FR Telli Peter, 5462 Siglistorf AG Wieland Claudio, 7013 Domat/Ems GR

zum Stabsadjutant

Mathys Roger, 4565 Recherswil SO Stammbach Patrick, 6280 Hochdorf LU

Herausgeber:

Eidgenössisches Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport, Bereich Verteidigung

Bundesrat verabschiedet Änderung der Verordnung über die ausserdienstliche Tätigkeit der Truppe

21.08.2013

Der Bundesrat hat an seiner heutigen Sitzung eine Änderung der Verordnung über die ausserdienstliche Tätigkeit (VATT) verabschiedet. Mit der Änderung soll einerseits einem Missbrauch des Erwerbsersatzes vorgebeugt werden und andererseits die Förderung des Spitzensportes im Militärdienst rechtlich verankert werden.

Die Teilnahme an ausserdienstlichen Kursund Wettkampftätigkeiten bringt der Armee einen direkten Nutzen, in dem dadurch, wie es die Zweckbestimmung von Art. 1 VATT festhält, die körperliche und die militärische Leistungsfähigkeit sowie die Kameradschaft der Angehörigen der Armee gefördert wird. Soweit diese Ausbildungsinteressen der Armee gegeben sind, soll ein gewisser Anreiz zur Teilnahme an den ausserdienstlichen Kurs- und Wettkampftätigkeiten erhalten bleiben und deshalb Sold ausbezahlt werden. Um Missbräuchen vorzubeugen, wird jedoch die Anzahl besoldeter Tage pro Jahr für die einzelnen ausserdienstlichen Kurs- und Wettkampftätigkeiten auf zehn beschränkt. Damit soll eine indirekte Finanzierung persönlicher Hobbies verhindert werden. Mit der Besoldung entsteht auch automatisch Anspruch auf Erwerbsersatz (Art. 1a Abs. 1 des Erwerbsersatzgesetzes).

Das neue Sportförderungsgesetz vom 17. Juni 2011 (SpoFöG; SR 415.0), das am 1. Oktober 2012 in Kraft getreten ist, sieht in Art. 16 Abs. 2 Bst. c vor, dass der Bund Massnahmen ergreift, damit Spitzensportlerinnen und Spitzensportler den Militärdienst optimal mit ihrer sportlichen Karriere und die Vorbereitung auf Grossanlässe wie Weltmeisterschaften und Olympische Spiele kombinieren können. Mit dieser Änderung der VATT wird dem nun noch besser Rechnung getragen. Die Anzahl freiwilliger WK-Tage wurde von bisher 38 auf neu maximal 100 Tage pro Jahr erhöht. Die Regelung gilt auch für die zugehörigen Trainer.

Mit der neuen Regelung erhöht sich für Schweizer Athletinnen und Athleten auch die Chancengleichheit gegenüber der ausländischen Konkurrenz, die generell von deutlich besseren staatlichen Fördermassnahmen profitieren kann.

Aufgrund dieser Änderung wird die Verordnung umbenannt in «Verordnung über den Militärsport».

Nationalratskommission für Gripen-Kauf

Die Sicherheitspolitischen Kommission (SIK) des Nationalrats hat sich für den Kauf von 22 Gripen-Kampfjets ausgesprochen. Der Entscheid fiel mit 14 zu 9 Stimmen bei 2 Enthaltungen, wie Kommissionspräsidentin Chantal Galladé (SP/ZH) am Dienstag in Winterthur sagte.

27.08.2013 | sda



Toedtli Robin, 8832 Wollerau SZ

Im April hatte die SIK den Entscheid zum Gripen-Kauf mit Verweis auf fehlende Informationen noch vertagt. Die Kommission stellte damals eine Reihe von Bedingungen auf. Sie verlangte etwa Garantien und Absicherungen im Vertrag mit Schweden.

Der Ständerat seinerseits hatte in der Frühlingssession dem Erwerb des Kampfflugzeuges zwar knapp zugestimmt, aber wegen einer fehlenden stimme die Ausgabenbremse nicht gelöst. Für die Gripen-Kampfflugzeuge muss die Schweiz 3,126 Milliarden Franken bezahlen.

Bundesrat verabschiedet Änderung der Verordnung über die Militärdienstpflicht

21.08.2013

Der Bundesrat hat an seiner heutigen Sitzung eine Änderung der Verordnung über die Militärdienstpflicht verabschiedet. Die Erfahrungen aus der Praxis sowie diverse erfolgte und noch notwendige Optimierungen im Ausbildungsbereich verlangen kleinere Anpassungen.

Die Verordnung über die Militärdienstpflicht (MDV) wird nur in Details korrigiert, um den Bedürfnissen der Praxis gerecht zu werden. Insbesondere soll von der Truppen- und Stabsarbeitserfahrung der Berufsunteroffiziere, die in einer Milizfunktion eingeteilt sind, besser profitiert werden können. Deshalb wird die Alterslimite für Berufsunteroffiziere in der Milizfunktion erhöht. Adjutanten verbleiben neu grundsätzlich bis zum Ende des Jahres, in dem sie das 36. Altersjahr vollenden, in einer Milizfunktion (bisher 32), Stabsadjutanten bis 42 (bisher 36) und Hauptadjutanten sowie Chefadjutanten bis 50 (bisher 42 bzw. 48). Zudem entspre-

chen verschiedenste Ausbildungen nicht mehr den tatsächlichen Verhältnissen. Dies betrifft beispielweise die Ausbildung zum Militärarzt, Militärzahnarzt und Militärapotheker, die aufgrund der Bologna-Reform an die universitäre Ausbildung angepasst werden muss. Im Weiteren wurde dem Antrag der christkatholischen Kirche der Schweiz stattgegeben, wonach diese als landeskirchliche Partnerorganisation in die Armeeseelsorge einzubeziehen sei. Die MDV wird dahingehend angepasst, dass das Amt des Armeeseelsorgers künftig auch Christkatholiken offen steht.



Pensioniertentag 2013 der ehemaligen «Hellgrünen / Angehörigen des Ns Rs» vom 5. September 2013 im Kdo Ns Rs Schulen 45, Freiburg

Am Donnerstag, 5. September 2013, trafen sich erneut zahlreiche Pensionierte und Ehemalige der «Hellgrünen / Ns Rs» des OKK/Vsg Trp, BALOG und LVb Log in der Kaserne La Poya in Freiburg zum jährlichen Pensioniertentag.

Der Kdt LVb Log, Brigadier Melchior Stoller, orientierte in einem interessanten Referat über den LVb Log, die WEA und die Beschaffung des Flugzeuges Gripen. Anschliessend stellte der Schulkommandant und Gastgeber, Oberst Marcel Derungs, die Nachschub Rückschub Schulen 45 vor und orientierte im Detail über die Aufgaben und Pflichten des Einh BO/BU Teams.

Eine Besonderheit war die Ausbildungsdemonstration «Umschlaggeräte» und die Vorstellung des neuen Gasta Linde 2.5t 4.2 H30d sowie die Neukonfiguration des Feldumschlaggerätes FUG 93. Beim anschliessenden kulinarisch hochstehenden Mittagessen und gemütlichen Beisammensein wurde wiederum bei angeregten Gesprächen die Kameradschaft gepflegt.

Auch im 2014 wird der Pensioniertentag der «Hellgrünen / Ns Rs» wiederum in Freiburg durchgeführt. Der Kdt Ns Rs Schulen 45 und sein Organisationsteam freuen sich bereits heute auf eine zahlreiche Teilnahme.



Die Pensionierten/Ehemaligen "Hellgrünen / Angehörigen des Ns Rs" des OKK/Vsg Trp, BALOG und LVb Log mit dem Kdt LVb Log, Brigadier Melchior Stoller und dem Kdt Ns Rs Schulen 45, Oberst Marcel Derungs